

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 2

Artikel: Du coût des études de chemins de fer: Errata
Autor: J.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-5652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einzelnen Mitglieder wie der Sectionen wird nur dann in rechten Zusammenhang kommen, wenn man davon gegenseitig genaue Kenntniss erhält; diess kann aber nur durch das Vereinsorgan geschehen und es führt uns diese Ansicht dazu, Ihnen die Wochenschrift „Eisenbahn“ als solches Vereinsorgan neuerdings angelegentlich sowohl zum Abonnement, zur Benutzung für Inserate, wie zur Einreichung von Arbeiten zu empfehlen. Die Thätigkeit des Vereins muss sich im Gedeihen des Vereinsorgans abspiegeln, dem auch das Central-Comité seine volle Aufmerksamkeit schenken wird, bis einst die bevorstehende Delegirtenversammlung noch bestimmtere Beschlüsse in dieser Richtung fassen wird. Wir haben daher den Vertrag, den die zur Revision der Statuten bestellte Commission seinerzeit mit dem Verleger der „Eisenbahn“ abgeschlossen hatte, fortbestehen lassen, so dass diese Zeitschrift allen Mitgliedern zum Preise von Fr. 15 zur Disposition steht, und zählen um so mehr auf eine recht lebhafte freiwillige Beteiligung, da ja schon mehrfach Anregungen auf obligatorisches Abonnement gemacht worden sind. Wir sind im Falle mitzutheilen, dass sich das Redactions-Comité eine stärkere Vertretung an Artikeln in französischer Sprache zur Aufgabe gestellt hat und solche mit Sicherheit zu erhalten erwartet, so dass auch unsere Collegen in der französischen Schweiz diess Organ unseres Vereins immer mehr ihrer vollen Unterstützung wert finden werden.

In der frohen Hoffnung, dass unser Aufruf recht lebhaften Anklang finden und der Verein schon bei seiner nächsten Versammlung in Zürich Gelegenheit haben werde, sich frischen Lebens zu freuen, entbieten wir unsern kameradschaftlichen Handschlag.

Zürich, Januar 1877.

Das Central-Comité:

Der Actuar:

A. GEISER.

*

Der Präsident:

A. BÜRKLI-ZIEGLER.

*

Vereinsnachrichten.

Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes.

Notre Société s'est réunie le 23 décembre 1876 en assemblée générale pour s'occuper du choix des délégués qu'elle aura à envoyer à l'Assemblée instituée par les articles 16 à 20 des nouveaux statuts.

Elle a désigné en cette qualité les membres de son Comité, avec pouvoir de substitution parmi les membres de la Société suisse.

Nos délégués seront au nombre de six.

La Société a entendu en suite des communications techniques, savoir: de M. de Molin, ingénieur, sur la nouvelle classification des eaux industrielles d'après le mouvement brownien; de M. E. Colomb, ingénieur des chemins de fer de la Suisse Occidentale, sur la gare de triage avec voie de tiroir en rampe de 0,010 construite à Renens, près de Lausanne; et de M. V. Soltan, ingénieur, sur un instrument inventé par lui pour tracer les ellipses, paraboles et hyperboles.

* *

Du coût des études de chemins de fer.

Errata

de la Note insérée pages 206–208 V^{me} volume. Par suite d'une erreur, dont le lecteur aura pu s'apercevoir, le coût de l'étude définitive a été reporté (page 208, 1^{re} colonne, ligne 44) à 650 fr. au lieu de 750. La rectification de ce chiffre porte à 900 fr. la dépense à faire avant de constituer la Compagnie et à 1300 fr. le coût total présumé des études du Jura Vaudois. J. M.

* *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Graubünden. Die Regierung erhält als Rest des Beitragsbetreffnisses von Fr. 117 825,96 an die 1875 mit einem Kostenaufwand von Fr. 374 176 ausgeführten Schutzbauten Zahlungsanweisung für Fr. 51 415,29, nachdem ihr auf Rechnung des Jahres 1875 wegen Erschöpfung des bezüglichen Kredits nur eine Abschlagszahlung von Fr. 66 410,67 hatte geleistet werden können. N. Z. Z.

Aargau. Die nach dem Einsturze der Rheinbrücke in Kaiserstuhl durch eine Drahtseilfähre errichtete Verbindung zwischen dem hierseitigen und badischen Ufer ist aufgehoben und somit der Verkehr gänzlich abgesperrt. Auf eine Strecke von 3 Stunden von Eglisau abwärts ist jetzt kein

Uebergang über den Rhein für Fussgänger, und für Fuhrwerke dehnt sich diese Absperrung bis Zurzach aus, also auf eine Entfernung von vier Stunden.

N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 17,2 Meter, Airolo 25,1 Meter, Total 42,3 Meter, mithin durchschnittlich per Tag 6,0 Meter.

Glarus-Lintthatt. Der Mehrkostenbetrag für den Bahnhof Schwanden soll der Nordostbahn von den beteiligten Gemeinden und Privaten zu 2 1/2% Zins vorgeschoßsen werden. Es handelt sich also, da der Kanton für den zu machenden Vorschuss einen Zins von 4 1/2% in Anschlag bringt, während 20 Jahren um die Vergütung der Differenz von 5000 Fr. jährlich. Hieron werden laut Beschluss des Landrates 500 Fr. vom Kanton und die übrigen 4500 Fr. von den nächst interessirten Gemeinden und Etablissementsbesitzern übernommen.

N. Z. Z.

Jurabahn. Die Gemeinde Zwingen, die vor der Erstellung der Jurabahn die ihr zugemuthete Subvention von Fr. 10–20 000 nicht bewilligte und desshalb auch keine Eisenbahnstation erhielt, hat auf ihre neuliche Verwendung beim Verwaltungsrathe den Bescheid erhalten, dass man geneigt sei eine Station Zwingen zu erstellen, aber nur unter der Bedingung, dass die Gemeinde für Fr. 50 000 Actionen übernehme.

G.

Emmenthalbahn. Die Stadt Solothurn hat die Uebernahme von Franken 220 000 Emmenthalbahnobligationen für die Fortsetzung der Bahn verworfen. Die Stadt ist bei der schon betriebenen Strecke mit einer halben Million Actionen beteiligt.

B. N.

Schweiz. Centralbahn. Der unterm 9. Dez. 76. in Olten versammelte Verwaltungsrath der Centralbahn hat außer der Entgegnahme einer Anzahl Geschäftsberichte ein Kreditbegehren für Ausführung eines Entwässerungsstollens im Hauensteintunnel im Betrag von Fr. 96 000 genehmigt. Ferner wurde Herr Oberingenieur Würtzenau unter Verdankung der geleisteten Dienste und unter Verabfolgung einer Aversalsumme von seinen bisherigen Funktionen entbunden.

Der Materialschaden, welcher in Folge des bekannten Zusammenstosses bei Bern vom 8. Nov. für die Centralbahn entstand, beträgt, abgesehen von den Personalbeschädigungen, Fr. 28 000.

B. N.

Verschiedenes.

Das Eisenbahnunglück bei Aix. Den 17. December Abends fand zwischen Châtillon und Aix les Bains ein Eisenbahnzusammenstoss statt, wobei man 8 Todte und 15 Verwundete zählte. Dieser Unglücksfall ward veranlasst durch eine Verspätung, welche der um 5 Uhr 55 Minuten von Mâcon nach dem Mont Cenis abgehende Zug in Folge eines Unfalls (3 Verwundete) bei Montereau erlitten hatte. Auf dem Wege von Culoz nach Aix les Bains traf dieser Zug bei Châtillon auf den 2 Uhr 12 Minuten von Modane abgegangenen Schnellzug; beide befanden sich auf dem eingleisigen Tracé in vollstem Laufe und so konnten die Maschinenführer kaum noch die Bremsvorrichtungen in Anwendung bringen, als der Zusammenstoss schon erfolgt war. Die Gewalt desselben war schrecklich. Das Unglück erfolgte um 7 Uhr Abends in voller Dunkelheit; erst nachdem ein Bahnbeamter den einstündigen Weg nach Aix geeilt war, kam Hülfe herbei.

N. Z. Z.

* * *

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 4. Januar

Kupfer.

Australisch (Walleroo)	Fr. 2125,00—2137,50
Best englisch in Zungen	" 2050,00—2075,00
Best englisch in Zungen und Stangen	" 2200,00—2225,00

Zinn.

Holländisch (Banca)	Fr. 1925,00 —
Englisch in Zungen	" 1950,00—1975,00

Blei.

Spanisch	Fr. 534,40—543,75
Englisch in Tafeln	Fr. 675,00 —

Zink.

*	*
---	---

Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
15. Ein jüngerer Architect (womöglich Schweizer) auf ein städtisches Baubureau der Ostschweiz.
18. Ein Zeichner als Volontair in eine Maschinenfabrik der Westschweiz.

Stellen suchende Mitglieder.

1. Ein Architect.
2. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
4. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittelung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.